



An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger
aus Altheim

Robert Rewitz **Bürgermeister**
Telefon: 07391/ 7015-9
Telefax: 07391/ 7015-35
E-Mail:
 robert.rewitz.bmaltheim@allmendingen.de

Altheim,

22. April 2020

**Informationen zum Thema „Coronavirus“;
Aktueller Sachstand in Altheim und kommunalpolitische Information**

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

ich hoffe, Sie haben das Osterfest mit Abstand und im Kreis Ihrer häuslichen Umgebung gut überstanden und auch das schöne Wetter genießen können, obwohl doch in diesem Jahr alles anders war, wie wir es gewohnt sind. – Mein Informationsbrief in dieser Woche ist später als gewohnt, weil ich die Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidenten der Länder gestern noch abwarten wollte, um Ihnen bestimmte Ergebnisse gleich mitteilen zu können.

Ich denke, es ist richtig, wenn unsere Bundeskanzlerin von einem „zerbrechlichen Zwischenerfolg“ spricht, wenn Sie den Blick auf die Zahlen der mit dem Virus COVID19 Infizierten richtet. Derzeit haben wir in Deutschland, Stand RKI 16.04.2020, insgesamt 130.450 Menschen, die mit dem Virus infiziert sind. In Baden-Württemberg sind es 25.881 und im Alb-Donau-Kreis (Quelle Schwäb. Zeitung vom 16.04.2020) 262 Menschen. In Altheim mussten wir jetzt eine Person offiziell nach dem Infektionsschutzgesetz in Quarantäne schicken, weil Kontakt zu einer infizierten Person bestand. Zur Erinnerung: am 06.04.2020 waren es lt. RKI 95.391 Infizierte (Quelle RKI).

Es bleibt festzuhalten, dass die Pandemie mit dem Virus zwar immer noch fortschreitet, aber dass sich der Anstieg verlangsamt hat und somit wurden die gesteckten Ziele erreicht, was aber kein Grund ist jetzt sorglos oder unvorsichtig zu werden. Unser Gesundheitssystem konnte die Anforderungen der Epidemie bisher gut bewältigen, was für ALLE ein beruhigendes Gefühl sein kann und muss.

Vor diesem Hintergrund war und ist es nachvollziehbar, wenn gestern beschlossen wurde, bei dem eingeschlagenen strikten Corona-Kurs zu bleiben. – Es wurden bestimmte Lockerungen beschlossen, z.B. Geschäfte bis 800 qm Verkaufsfläche können wieder öffnen, wenn vorgegebene Abstands- und Hygienestandards eingehalten werden. Klar ist jedoch, dass es beim derzeitigen Kontaktverbot bleibt und dass unsere öffentlichen Einrichtungen weiterhin geschlossen bleiben, z.B. Bürgerhaus, Sport – und Spielplatz oder auch der Kindergarten.

Das Land Baden-Württemberg wird nun die Umsetzung der gestern gefassten Beschlüsse diskutieren und wohl morgen die derzeit geltende CoronaVO ändern. – Hierüber werde ich in der nächsten Woche im Detail berichten. Nähere Informationen können Sie unter diesem Link gern erhalten: <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/swr-extra-corona-in-baden-wuerttemberg-wird-der-lockdown-gelockert-15-04-2020-100.html>.

Ich bitte Sie deshalb, weiterhin aufeinander Rücksicht zu nehmen und Abstand zu halten und die Vorgaben der CoronaVO strikt einzuhalten. Nur durch unsere gemeinsame Anstrengung wird es möglich sein, diese Pandemie zu bewältigen. – Gerne verweise ich auch noch auf unsere Altheimer Nachbarschaftshilfe und die Kontaktdaten in meinem letzten Informationsschreiben vom 06.04.2020. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Wie angekündigt möchte ich Sie auch über bestimmte kommunalpolitische Entwicklungen informieren, weil die letzte Gemeinderatssitzung am 13.02.2020 stattfand und die März Sitzung wegen der Coronakrise nicht stattfinden konnte.

Seit dieser letzten Sitzung war ich in ständigem Kontakt mit den Damen und Herren des Gemeinderates und mit meinen Stellvertretern im Bürgermeisteramt. – Unsere laufenden Baumaßnahmen, z.B. die Erweiterung des Sportheims, werden fortgesetzt und notwendige Vergaben habe ich im Wege der Eilentscheidung nach Anhörung der Mitglieder des Gemeinderates vorgenommen.

Deshalb wird am 07.05.2020 unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorgaben im Altheimer Bürgerhaus die nächste Sitzung des Gemeinderates stattfinden. Hier werden Themen besprochen und beschlossen werden, die nicht über Telefon- oder Videokonferenz geregelt werden können. Dazu gehört die Verabschiedung des Haushaltsplanes des Jahres 2020 und der Beschluss über die künftige Abwasserkonzeption in Altheim.

Der Entwurf des Haushalts 2020, erstmals nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, enthält keine Steuererhöhungen, aber auch keine Darlehensaufnahmen, so dass die Gemeinde Altheim auch zum Ende des Jahres 2020 schuldenfrei sein wird. – Wir werden uns auch in diesem Jahr

um unsere vorhandene Infrastruktur kümmern, laufende Projekte fortsetzen und auch neue Maßnahmen beginnen. Dazu gehört der Parkplatz am Sportheim, der Breitbandausbau und der Beginn der Abwassermaßnahme.

Ich werde nach der Beschlussfassung des Haushalts 2020 über konkrete Inhalte des Planwerks informieren und sicher wird auch die örtliche Presse über die Gemeinderatssitzung berichten.

Gleichzeitig bitte ich um Verständnis, dass wir manche Themen, die für uns als Gemeinde Altheim nach wie vor weiterhin sehr wichtig sind, derzeit nicht im gewohnten Tempo umsetzen können, was ausschließlich der Coronakrise mit ihren Rahmenbedingungen geschuldet ist. Wir werden aber unter Ausnutzung aller technischen Möglichkeiten auch diese Themen weiterverfolgen, z.B. Aufstellung und Umsetzung des Bebauungsplans „Härtenen II“ zur Schaffung neuer Bauplätze. Hierzu sind z.T. persönliche Gespräche notwendig, die derzeit aus Rücksichtnahme und Vorsicht schwer umzusetzen sind.

Im Vorfeld über die neue Abwasserkonzeption unserer Gemeinde hatte ich zugesagt, die Bürgerinnen und Bürger, vorab in einer Bürgerversammlung zu informieren. Diese ist jedoch derzeit leider nicht möglich. Deshalb möchte ich Sie heute hier über dieses schwierige Thema informieren:

Unsere Kläranlage wurde in den 70-iger Jahren gebaut und ist seitdem in Betrieb. Sie ist derzeit 3-stufig ausgebaut (mechanische, biologische und chemische Reinigung) und hängt über den Siegentalbach als Vorfluter direkt am Schmiechener See. Damit besteht eine direkte Verbindung zu einem der bedeutendsten Naturschutz- und FFH-Gebiete. Dies führte wegen der Ablaufwerte der Kläranlage immer wieder zu Diskussionen über Schadstoffeinträge in den Schmiechener See. – Da die wasserrechtliche Erlaubnis der Kläranlage befristet ist und die Anforderungen an Ablaufwerte immer höher werden, entstand im Laufe der Jahre eine Diskussion darüber, wie die Abwasserbeseitigung in Altheim mit Blick in die Zukunft geregelt sein muss. – Dabei stellten sich 2 Entscheidungsalternativen: Zum einen die Generalsanierung der vorhandenen Kläranlage oder den Anschluss der Gemeinde Altheim an die Sammelkläranlage der Stadt Ehingen.

Deshalb hat die Gemeinde Altheim in Abstimmung mit der Fachbehörde beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis ein entsprechendes Strukturgutachten in Auftrag gegeben, um alle Möglichkeiten einer geordneten Abwasserreinigung für die Gemeinde Altheim zu untersuchen, zu bewerten und auch auf die Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. – Hier ist besonders anzumerken, dass sich die Fachbehörden beim Landratsamt und beim Regierungspräsidium Tübingen noch vor Vorlage der Ergebnisse aus dem Strukturgutachten aus gewässerökologischen und

naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten für eine Stilllegung der Altheimer Kläranlage und den Anschluss nach Ehingen ausgesprochen haben.

Um belastbare Ergebnisse im Strukturgutachten erzielen zu können, mussten natürlich vorher mit der Stadt Ehingen Gespräche darüber geführt werden, ob eine Reinigung des Altheimer Abwasser in der Ehinger Kläranlage technisch überhaupt möglich ist und zu welchen Konditionen der Anschluss erfolgen könnte.

Nach mehreren Gesprächsrunden in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre wurde Einigung darüber erzielt, dass ein Anschluss technisch möglich ist und dass hierüber ein öffentlich-rechtlicher Vertrag abgeschlossen werden kann. Als Anschlusskostenbeitrag ergaben die Berechnungen, die nachvollziehbar und plausibel sind, dass die Gemeinde Altheim einen einmaligen Anschlusskostenbeitrag in Höhe von 400.000 € an die Stadt Ehingen im Falle eines Anschlusses zu zahlen hat.

Das Strukturgutachten wurde vom Ingenieurbüro Wassermüller Ulm GmbH erstellt und umfasste mehrere Alternativen:

1. Aus- und Umbau der Kläranlage
2. Anschluss an die Sammelkläranlage der Stadt Ehingen mit der Untersuchung verschiedener Anschlussvarianten
3. Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Für den möglichen Aus- und Umbau der Kläranlage ergaben sich notwendige Investitionskosten von rd. 1,56 Mio. €.

Bei einem möglichen Anschluss an die Sammelkläranlage in Ehingen wurden Anschlussvarianten untersucht: a) Pumpwerk nach Blienshofen, b) Pumpwerk nach Allmendingen, Anschluss an Pumpwerk Allmendingen, c) Pumpwerk nach Allmendingen, Anschluss in der Straße „Am Seidenspinner“. Alle drei Varianten sind technisch möglich, jedoch unterscheiden sie sich wesentlich in den Kosten. Bei allen drei Varianten ist der Umbau der seitherigen Kläranlage zu einem Pumpwerk enthalten. - So liegen die Investitionskosten so weit auseinander, dass im Folgenden nur die Variante a) Pumpwerk nach Blienshofen weiterverfolgt wurde. Für diese Variante fallen Investitionskosten bei einem Pneumatischen Pumpwerk incl. des Anschlusskostenbeitrags an die Stadt Ehingen von rd. 1,6 Mio. € an.

Werden dann in der Wirtschaftlichkeitsberechnung die möglichen Folgekosten auch noch mit eingerechnet, ergibt sich der Anschluss Altheims an die Sammelkläranlage Ehingen über ein Pumpwerk nach Blienshofen als wirtschaftlichste Lösung.

Diese Informationen wurden dem Gemeinderat in der Sitzung am 13.02.2020 aktuell vorgestellt und es wurde vereinbart, hierüber noch einen öffentlichen Beschluss im Gremium zu fassen.

Weil damals entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse noch nicht gefasst waren, weil es noch nicht geklärte Rahmenbedingungen gab, wurden zum 01.10.2019 2 Zuschussanträge eingereicht. Zum einen für die mögliche Sanierung der eigenen Kläranlage und zum anderen für das Pumpwerk nach Blienshofen mit einem Anschluss an die Stadt Ehingen. In den weiteren Gesprächen mit dem Regierungspräsidium Tübingen ergab sich, dass die Sanierung der eigenen Kläranlage wohl nicht gefördert werden kann, während jetzt bereits für die Pumpwerklösung über Blienshofen ein Bewilligungsbescheid mit einem Fördersatz von 80 % oder 1.322.600 € angekündigt wurde.

Damit werde ich dem Gemeinderat für die Sitzung am 07.05.2020 vorschlagen, den Anschluss an die Sammelkläranlage Ehingen mit einem Pumpwerk nach Blienshofen zu realisieren. Kosten rd. 1,6 Mit €, Förderung 80 % rd. 1,3 Mio. €.

Mit diesem Beschluss könnte das Problem einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung zeitnah geregelt werden, ohne dass die Gemeinde Altheim in eine finanzielle Schieflage geraten würde und sich überproportional verschulden müsste. Die notwendigen Eigenanteile an den Gesamtinvestitionskosten sind in der allgemeinen Rücklage vorhanden. Damit wird auch der Gebührenzahler langfristig entlastet, da wir über einen so hohen Fördersatz froh und glücklich und auch dankbar sein können.

Deshalb bedanke ich mich ganz herzlich beim planenden Ingenieurbüro, beim Landratsamt und beim Regierungspräsidium Tübingen für die sehr gute Zusammenarbeit und bei der Stadt Ehingen für die gute Gesprächsatmosphäre und das erzielte Ergebnis. Einen herzlichen Dank vor allem an das Land Baden-Württemberg für die zugesagte Förderung.

Dies, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sind die Informationen zu dem wohl wichtigsten kommunalpolitischen Thema in Altheim. Natürlich konnte ich in diesem Schreiben alle Daten und Fakten nur komprimiert und zusammengefasst darstellen. – Sollten Sie Interesse an Details haben, können Sie gerne auf mich zukommen und ich kann Ihnen auch einen Einblick in die detaillierten Unterlagen geben.

Es ist wichtig, dass auch in Coronazeiten, die kommunalpolitische Aufgabenerfüllung nicht vergessen wird und ich denke, wir sind mit der beschriebenen Abwassermaßnahme so auf einem guten Weg, der die Gemeinde Altheim auch langfristig stärkt.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehe ich natürlich weiterhin zur Verfügung: Tel. 0172/14 71 383 oder robert.rewitz.bmaltheim@allmendingen.de

In meinem nächsten Infoschreiben werde ich dann vor allem auf unsere Situation mit Blick auf die neugefasste CoronaVo eingehen. Bleiben Sie in diesen schwierigen Zeiten auf dem eingeschlagenen Kurs des verantwortungsvollen Umgangs miteinander und bleiben Sie vor allem gesund.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Rewitz', written in a cursive style.